



Nach schwerer Erkrankung der Mutter: Junge Familie aus Idstein benötigt dringend Unterstützung

2



Die fünf zu wählenden Kandidaten für die Landratswahlen im Rheingau-Taunus-Kreis stellen sich dem Interview mit der LZ-Redaktion.

6

DAS WETTER

Den Tag über leichte Wolken mit Regen, ohne Sonne bei Temperaturen von -4-0 Grad.

MORGEN Überwiegend dicht bewölkt bei Temperaturen von 5-9 Grad.

HEUTE

DER VORNAME



Der Vorname

Junge Bühne Schlangenbad führt beliebte Komödie auf

Schlangenbad. Die französische Theaterkomödie *Der Vorname* (*Le prénom*) von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière wurde 2010 uraufgeführt. Die deutsche Erstaufführung fand im Deutschen Schauspielhaus Hamburg am 11. November 2011 statt.

Am 11. März um 19 Uhr feiert nunmehr die Junge Bühne Schlangenbad die Premiere des unterhaltsamen und abwechslungsreichen Bühnenstücks. Pierre Berger (Jörg Ingwersen), ein absolut intellektueller Literaturprofessor und seine Frau Elisabeth (Kirsten Lancé), die Hausfrau und Lehrerin, laden ihre besten Freunde zum Abendessen ein. Dabei handelt es sich um Elisabeths Bruder Vincent (Frank Thoese), ein sehr erfolgreicher Immobilienmakler und seine

schwangere Frau Anna (Pia Plump), die eine angesagte Modedesignerin ist. Außerdem kommt noch René (Alexander Kesting), der erste Posaunist im Rundfunkorchester. Er ist als angenommenes Kind mit Elisabeth und Vincent aufgewachsen.

Ihre Mutter Franka Anderson (Doris Maul-Schmidt) und deren Freund Franz Schuster (Joachim Hausmann) gehören auch zu dem illustren Kreis.

Geplant ist eigentlich ein gemütlicher Abend unter Freunden in der Wohnung des Literaturprofessors und seiner Frau. Vincent, ein ausgesprochener Selbstdarsteller, der keine Gelegenheit auslässt, zu provozieren, enthüllt den Freunden den geplanten Vornamen seines noch

ungeborenen Sohnes: Adolphe. Es beginnt eine heftige Debatte um die Frage, ob dies angesichts der Gräueltaten Hitlers ein erlaubter oder doch ein verbotener Vorname ist. Das ist der Start von mehreren hitzigen Diskussionen dieses Abends. Mit der Folge, dass das Treffen völlig aus dem Ruder läuft und der Abend in ein Chaos steuert. Erst recht, als sich die Jugendfreunde Pierre und Vincent Wahrheiten brutal an den Kopf werfen, die, um den lieben familiären Frieden zu wahren, bisher komplett verschwiegen wurden. Die bürgerliche Fassade wackelt bedenklich als es zu persönlichen Angriffen und Verletzungen kommt. Am Ende sind es nicht die beiden Alphonse Vincent und Pierre, die für einen äußerst überraschenden

Ausgang sorgen. Claude, der zuvor von den Freunden der Homosexualität bezichtigt wurde, offenbart zur Überraschung aller sein großes Geheimnis. Regisseur des Stückes ist Joachim Hausmann. Die Aufführungen sind am 11. und 12. März, am 17., 18. und 19. März, sowie am 24., 25. und 26. März. Die letzten Aufführungen finden am 31. März und 1. April statt. Die Vorstellungen sind freitags und samstags jeweils um 19 Uhr, sonntags um 18 Uhr. Kartenreservierung jederzeit per Email: guckkasten@gmx.de oder Mobil unter: 01573 5256640. Die Junge Bühne Schlangenbad ist ein Amateurtheater auf höchstem Niveau, das in der Region zu einer festen Größe geworden ist.

TAUNUSLUX
Immobilien-Service GmbH

- Hausmeisterservice
- Grünanlagenpflege
- Außenreinigung
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- Technischer Gebäudeservice
- Schlüsseldienst
- Baureinigungen

...und vieles mehr!

Röderweg 18
65232 Taunusstein
Tel. 061 28 - 8 59 30 31
www.taunuslux.de

MARKISEN
PREISWERTER vom HERSTELLER

WINTERPREISE
bis 31.3.23

KASSETTEN-MARKISEN
GELENKARM-MARKISEN
WINTERGARTEN-MARKISEN

MARKISENTÜCHER
AUS EIGENER NÄHEREI

MONTAGEN + REPARATUREN

RR-MARKISEN GmbH
Paul-Spindler-Str. 5-7
Eingang/Parken über Friedhofsweg
Nastätten
06772-960994

Unsere Ausstellung ist nur nach Terminvereinbarung geöffnet - dafür bis 20.00 Uhr + samstags.

www.Markisenfabrik.de

SPD

„Wir wählen Martin Rabanus und empfehlen ihn allen Wählerinnen und Wählern. Wir kennen Martin Rabanus seit vielen Jahren als vertrauenswürdigen, soliden, fleißigen, zuverlässigen und kompetenten Politiker und Menschen. Er wird unseren Rheingau-Taunus-Kreis als Nachfolger von Frank Kilian gut und professionell in die Zukunft führen.“

Martin Rabanus

Landratswahl 12. März

Daniel Bauer
Markus Oberndörfer
Volker Diefenbach

„Gemeinsam für Martin Rabanus“

Mitch Ryder und die Monotones

Am 3. und 4. März in der Scheuer

Wörsdorf. Am 3. März kommen die „Rodgau Monotones“ in die Scheuer nach Idstein-Wörsdorf, Altmeister „Mitch Ryder“ mit seiner hervorragenden Band Engerling ist am 4. März zu Gast. Mitch Ryder ist als zweiter Weißer nach Elvis Presley vor 6 Jahren in die Rhythm & Blues Hall Of Fame gewählt worden! Sein Konzert kurz danach in der Scheuer war sensationell! Man brauchte nur

in den Gesichtern der Fans vor der Bühne zu lesen und wusste gleich: So gut war das Rock-Nebelhorn aus Detroit schon lange nicht mehr. Er kommt auf die Bühne und gibt alles - zwei Stunden lang. Seit der „Vacation“-LP und Ryders legendärem TV-Auftritt im ARD-Rockpalast sind mittlerweile über 30 Jahre vergangen. Jene Vollmondnacht, jenes alpträumhaft entrückte Konzert in

der Essener Grugahalle ist längst zur Legende verklärt. Für Mitch Ryder war es der Beginn seiner Beziehung zu Deutschland, die seitdem nicht abgerissen ist. Er wird begleitet von einer der besten deutschen Bluesbands, den „Engerling“ aus Berlin. Nach der Band ab ca. 22.30 Uhr ist „Black Magic“; DJ Horst spielt einen Mix aus groovigen und tanzbaren Black Music Songs, flankiert von

coolem R'n'B, HipHop und Acid Jazz. Alle Infos zum Programm der Scheuer und Eintrittskarten zu den Veranstaltungen gibt es unter www.scheuer.rocks und an folgenden Vorverkaufsstellen: Optik Studio Noe in Idstein, HiFi Kaus Niedernhausen, Nassauer Hof in Idstein-Wörsdorf, Schreibwaren Ellinger in Taunusstein und Bücherbank Bad Camberg.

Akkordeonkonzert

Mehr als zwanzig Mitwirkende



Gute Unterhaltung ist beim großen Akkordeon-Konzert der Kulturvereinigung Heidenrod garantiert. Foto:Stefanie Hazenbiller

Victor Valkov am Klavier

Kulturkreis Schlangenbad lädt heute um 17 Uhr ein

Schlangenbad. Der Kulturkreis Schlangenbad lädt heute um 17 Uhr zum ersten Konzert im Jahr 2023 in die Historische Caféhalle (Rheingauer Str. 23) nach Schlangenbad ein. Zu Gast ist Victor Valkov; er ist ein herausragender Pianist, der sowohl als Solist und Kammermusiker als auch in der Zusammenarbeit mit philharmonischen Orchestern seine virtuose Kunst unter Beweis gestellt hat. Gebürtig in Bulgarien, erhielt er seine Ausbildung in Sofia an der Folkwang Musikhochschule Essen und an der Juilliard-School in New York. Er ist Gewinner bzw. Preisträger eines Dutzends internationaler Wettbewerbe. Konzertreisen führten ihn nach Japan, Australien, Südafrika, durch viele Länder Europas und wiederholt durch die USA. Seit



FOTO: GERDA ABADIPARD

2017 hat er eine Klavier-Professur an der Universität in Salt Lake City inne. Zum wiederholten Male gastiert er in Schlangenbad. Auf dem Programm

stehen in diesem Jahr Werke von C. Ph. E. Bach, Johannes Brahms, Peter Tschaikowski und Modest Mussorgski (Bilder einer Ausstellung).

Heidenrod-Kemel. Am 4. März um 19.30 Uhr erwartet Interessierte ein Konzert der Extraklasse in der Evangelische Katharinenkirche in Kemel. Die Kulturvereinigung Heidenrod lädt dann zu einem großen Akkordeonkonzertabend ein. Es spielen die zwei Formationen das Konzertorchester Wiesbaden und das Orchester Akkordissimo bekannte und sehr einprägsame Konzertstücke für ein breites Musikinteressiertes Publikum. Über 20 Mitwirkende sind dabei eingebunden.

Das besondere Interesse des Orchesters liegt bis heute in der Originalliteratur der Gegenwart. Insgesamt wurden 33 Originalwerke uraufgeführt, die heute zum Repertoire vieler Akkordeon-Orchester gehören (u.a. Sibelius, Piazzolla, Smetana, Rossini). Konzerte im In- und Ausland, zahlreiche Erfolge bei Akkordeon-Or-

chester-Wettbewerben sowie regelmäßige Einspielungen beim Hörfunk, auf Schallplatten sowie CD-Aufnahmen und Fernsehsendungen machten das Orchester bekannt. Das „Konzertorchester“ unter der Leitung von Stefanie Hazenbiller bestreitet vielseitige Konzerte und Konzertreisen, die Mitspieler haben langjährige Orchester- und Spielerfahrung auf hohem Niveau. Das Orchester für Akkordeon für ein breites Musikinteressiertes Publikum. Über 20 Mitwirkende sind dabei eingebunden. Das besondere Interesse des Orchesters liegt bis heute in der Originalliteratur der Gegenwart. Insgesamt wurden 33 Originalwerke uraufgeführt, die heute zum Repertoire vieler Akkordeon-Orchester gehören (u.a. Sibelius, Piazzolla, Smetana, Rossini). Konzerte im In- und Ausland, zahlreiche Erfolge bei Akkordeon-Or-

SCHEUER rocks

SA 04.03. 19:00 **MITCH RYDER** die R&B Legende aus Detroit **Black Magic** mit DJ Horst

22:00

SA 11.03. 21:00 **Neon Club** mit DJ Björn **80er, 90er bis heute**

FR 17.03. 19:00 **INCREDIBLE PACK** **Bluesrock**

SA 18.03. 19:00 **QUEEN KINGS** **Danse Gehn** mit Diane Karin

22:30

FR 24.03. 19:00 **BROTHERS IN ARMS** **Scheuernrock** mit DJ Uli

22:30

SA 25.03. 20:00 **Club 74 Reloaded VVK** mit den DJs Björn & Björn

FR 31.03. 19:00 **MANU LANVIN & THE DEVIL BLUES**

SA 01.04. 19:00 **IT'S ALL PINK** **Danse Gehn** mit DJ Jochen

22:30

DO 06.04. 19:00 **AB/CD** **Scheuernrock** mit DJ Horst

22:30

SA 08.04. 19:00 **SUZZIEQ** **Credence Clearwater Revival Tribute** **Danse Gehn** mit DJ Jochen

22:30

SA 15.04. 21:00 **Neon Club** mit DJ Björn **80er, 90er bis heute**

FR 21.04. 19:00 **GIANT HOGWEED** **Genesis Classics** **Danse Gehn** mit DJ Jochen

22:30

Tickets online und mehr Informationen unter: www.scheuer.rocks

f Wallbacher Str. 2 - 65510 Idstein-Wörsdorf

VERANSTALTUNGEN

Montag, 27. Februar

- 19.30 Uhr, **Word Up Duo**, Soul/Jazz/Funk/Pop, Der Weinländer, Rüdeshheimer Str. 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Amore & Psycho**, Krimikomödie, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Dienstag, 28. Februar

- 19 Uhr, **Kataklysm/Soilwork/Wilderu**, Death-Metal, Schlachthof Halle, Murnaustr. 1, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Im Schwelgen böhmischer Klänge**, Antonín Dvorák: Cellokonzert h-Moll op. 104 · Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70, Kurhaus (Friedrich-von-Thiersch-Saal), Kurhausplatz 1, Wiesbaden

Mittwoch, 1. März

- 10 bis 14 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- 16 bis 17 Uhr, **Mittwochsgeschichten**, Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter, Stadtbücherei, Aarstr. 96, Taunusstein-Bleidenstadt

Donnerstag, 2. März

- 7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
- 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
- 17 Uhr, **Ich höre doch gut**, Informationen rund um das Thema Hören, Bürgerhaus Taunus, Aarstraße 138, Taunusstein-Hahn
- 18 bis 20 Uhr, **Stammtisch der Nachbarschaftshilfe Bad Schwalbach**, Shangri La/Moorgrube, Am Kurpark 1, Bad Schwalbach
- 19 Uhr, **Informationsveranstaltung und individuelle Beratung zum zukunftssicheren feranet Glasfaseranschluss**, Silberbachhalle, Platter Straße 13 b, Taunusstein-Wehen
- 19.30 Uhr, **Rage** von Simon Stephens, Produktion der Abschlussklasse der Wiesbadener Schule für Schauspiel, Marleen im Lili-Wiesbaden, Bahnhofplatz 3, Wiesbaden

- 20 Uhr, **Martin Sierp „Knackig! Zumindest die Gelenke“**, Comedy, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

Freitag, 3. März

- 19.30 Uhr, **Alicja Heldt: Alicja im Wunderland**, StandUp-Comedy, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **Heute Abend: Lola Blau**, Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler, Theater im Palast, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **TÜSN/Finder**, Pop/Wave/Indie, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Rodgau Monotones**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 20 Uhr, **Der Sittich**, Komödie, Kammerspiele, Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Heiße Zeiten – Die Wechseljahre-Review**, Musical, Velvets Theater, Schwarzenbergstraße 3, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Männer und andere Irrtümer**, Komödie, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Schmetterling**, Solotheaterstück, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- Ab 22 Uhr, **Danse Gehn** mit Jochen, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- Ab 22 Uhr, **Dancing Shoes**, Indie-Pop/Indie-Rock Party, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Samstag, 4. März

- 7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
- 8 bis 14 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhlerplatz, Idstein
- Ab 10 Uhr, **Der Flohmarkt – Open Air**, Kulturpark hinter dem Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- 11 Uhr, **Snow White**, Märchentheater in englischer Sprache, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

- 14 bis 16 Uhr, **Spielzeug- und Kleiderbasar** der Kita Sonnenblume, Gemeindehalle, Jahnstraße 4/Wilhelm-Scherer-Platz, Idstein-Wörsdorf
- 15 Uhr, **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Kindertheaterstück, Theater Hin & Weg, Am Kloster Klarenthal 15, Wiesbaden
- 15 bis 16 Uhr, **Altstadt – Geschichte und Geschichten**, Stadtführung, Treffpunkt Tourist-Info, König-Adolf-Platz 12, Idstein
- 16 Uhr, **Des Kaisers neue Kleider**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **Großes Akkordeonkonzert** mit dem Konzertorchester Wiesbaden und Akkordissimo, Katharinenkirche, Bäderstraße 38, Heidenrod-Kemel
- 19.30 Uhr, **Schlangenbader Abendmusik**, Wolfgang Mayer spielt Musik für Gitarre, Ev. Christuskirche, Rheingauer Str. 51, Schlangenbad
- 19.30 Uhr, **Heute Abend: Lola Blau**, Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler, Theater im Palast, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **El Mago Masin: 100 Jahre Liegestuhl**, Musikkabarett, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 19.30 Uhr, **duesenjaeger/Oiro/SOKO LiNX**, Punk/Electro, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Christian de la Motte: Realität kann jeder**, Magie trifft Comedy, Kulturbahnhof, Am Güterbahnhof 2, Idstein
- 20 Uhr, **Mitch Ryder**, Blues Rock, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- 20 Uhr, **Tyll**, Bühnenfassung nach dem Roman von Daniel Kehlmann, Stadthalle, Löhlerplatz 15, Idstein
- 20 Uhr, **Der Sittich**, Komödie, Kammerspiele, Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Heiße Zeiten – Die Wechseljahre-Review**, Musical, Velvets Theater, Schwarzenbergstraße 3, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Männer und andere Irrtümer**, Komödie, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden

- 20 Uhr, **Im Zwischenreich**, Komödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Matthias Jung „Erziehungstatus: Kompliziert! - Pubertät im Anmarsch“**, Kabarett/Comedy, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Die Kassierer**, Punk, Schlachthof Halle, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- Ab 22 Uhr, **Black Magic** mit DJ Horst, R'n'B/HipHop/Acid Jazz Party, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
- Ab 23 Uhr, **Let's Go Queer!**, LSBT*IQ & Friends Party, Schlachthof Kesselhaus, Murnaustraße 1, Wiesbaden
- Ab 23.30 Uhr, **Punkrock Pukebox**, Punk Party, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden

Sonntag, 5. März

- 11 Uhr, **Der Wolf und die 7 Geißlein**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 11 bis 13 Uhr, **Großer Kindersachen-Flohmarkt**, Sport- und Jugendzentrum Bleidenstadt, Taunusstraße 32, Taunusstein-Bleidenstadt
- 15 Uhr, **Waldemser-Chöre-Singen**, MGV Sängerkirche, Hauptstraße 62, Waldems-Bermbach
- 16 Uhr, **Des Kaisers neue Kleider**, Märchentheater, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
- 17 Uhr, **Hubert Prause spielt Reinhard Mey**, Kapelle Langenseifen, Vor der Horst, Bad Schwalbach-Langenseifen
- 17 Uhr, **Via crucis – Kammermusik zur Passion**, Ev. Bergkirche, Lehrstraße 6, Wiesbaden
- 18 Uhr, **Momo**, Velvets Theater, Schwarzenbergstraße 3, Wiesbaden
- 18 bis 19 Uhr, **„Der Türmer vom Hexenturm“**, abendliche Erlebnisführung, Altstadt Idstein
- 19.30 Uhr, **Simone Solga: Ihr mich auch**, Kabarett, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
- 20 Uhr, **Der Sittich**, Komödie, Kammerspiele, Lehrstraße 6, Wiesbaden

Trauriges Schicksal in Idstein

Dreifache Mutter unheilbar an Krebs erkrankt

Idstein. Erkrankt jemand in der Familie an Krebs, sind nicht nur die Patienten betroffen. Auch Angehörige brauchen Unterstützung und eine Strategie. Viele Angehörigen sind sich dessen nicht bewusst und glauben, dass Sie alle Belastungen schultern müssten. Oft vergessen sie dabei ihre eigenen Bedürfnisse. So entsteht für viele Angehörige eine Lebenssituation, mit der sie sich völlig überfordern. Sowohl physisch als auch psychisch. Bei einer sympathischen Familie in Idstein hat das Schicksal Krebs besonders zugeschlagen. Gerade einmal 32 Jahre alt war die in Idstein bekannte Fiseurin Vanessa Soeguet-Rump, als sie 2021, gerade schwanger mit ihrem dritten Kind, die niederschmetternde Diagnose

Brustkrebs erhält. Es ist erschütternd, was die Mutter von drei Kindern erzählt: „Drei Chemos musste mein Ungeborenes mitmachen. Zum Glück verlief alles gut und sie kam im Oktober 2021 gesund zur Welt. Für mich sieht es leider anders aus. Mein Krebs (Triple Negative) ist vor nichts abzuschrecken und somit erhielt ich im Juni 2022, nach Chemo, OP und Bestrahlungen, die Diagnose „Metastasierter Brustkrebs“. Nun haben sich Metastasen in Lunge, Leber, Becken, Wirbelsäule und im Hirn gebildet. „Ich bin unheilbar und meine Prognose ist schlecht. Aktuell mache ich eine Strahlentherapie und dann geht es mit der Chemo weiter. Alles nur für ein wenig Verlängerung“, beschreibt

die junge Mutter ihr unfassbares Schicksal.

Anmerkung der Redaktion: Etwa 15 bis 20 Prozent aller Mammakarzinome sind triple-negativ. Triple-negativer Brustkrebs hat ein hohes Metastasierungs- und Rezidivrisiko sowie eine schlechte Prognose. Er tritt vor allem bei jungen Frauen auf.

Für Vanessa Soeguet-Rump, die als Botschafterin der Idsteiner Hospizbewegung ehrenamtlich tätig ist, kommt es leider noch schlimmer. Mittlerweile geht es ihr so schlecht, dass ihr Mann sie zuhause pflegen muss und nur noch halbtags arbeiten kann. Mit seinem halben Gehalt muss er nun die Großfamilie mit drei Kindern durchbringen und blickt einer Zukunft als alleinerziehender Witwer entgegen. Um wenigstens die finanziellen Sorgen etwas abzumildern, rief Vanessa Soeguet-Rump nun eine Spendenkampagne ins Leben.

Wir bitten unsere Leser ganz herzlich der Familie mit einer Spende zu helfen. Den Link zu der GoFundMe-Kampagne finden Sie hier: <https://www.gofundme.com/f/meine-familie-und-der-krebs>



Blicken einer ungewissen Zukunft entgegen. Vanessa Soeguet-Rump inmitten ihrer Familie. FOTO: PRIVAT

SPD Taunusstein lädt zum Fahrradbasar

Am 5. März in der Silberbachhalle

Wehen. Er ist schon so etwas wie eine Institution bei den Radfahrern in der Region und inzwischen seit mittlerweile 31 Jahren fester Bestandteil des Taunussteiner Veranstaltungskalenders: Der Fahrradbasar. Organisiert von der SPD Taunusstein, findet der Basar in diesem Jahr am Sonntag, 5. März, statt. Zwischen 10 und 11 Uhr können Interessenten in der Silberbachhalle in Taunusstein-Wehen ihre zu verkaufenden Fahrräder und ihr Zubehör abgeben. Der eigentliche Basar für Jedermann öffnet dann von 11 bis 12.30 Uhr seine Türen. Im Anschluss findet dann die Abholung/Auszahlung statt. Wie immer sollen auch in diesem Jahr zehn Prozent des Erlöses einem guten Zweck zugutekommen. Wichtiger Bestandteil des Basars ist seit vielen Jahren auch das Team der Firma Schauss. Ob neue oder gute gebrauchte Fahrräder aller Größen, Roller,

Dreiräder, Fahrradanhänger, Helme und sonstiges Zubehör: Der Taunussteiner Fahrradspezialist wird auch in diesem Jahr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

GLÜCKWÜNSCHE

Vielen lieben Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir mit telefonischen, brieflichen und persönlichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich meines

80. Geburtstages

sehr viel Freude bereitet haben.

Robert Dick



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Spielwaren Schauss

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

PROFIL Schauss

Der Fahrradspezialist

Beratung - Service - Verkauf

- WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA! -

Taunusstein-Hahn | Aarstraße 135
Tel.: 06128/927212 | Tel.: 06128/927216
porzellan@w-schauss.de | info@w-schauss.de
www.spielwaren-schauss.de | www.fahrrad-schauss.de

Ich bin Ihr Gesundheitsexperte

... und berate Sie gern bei allen Fragen rund um die Private Krankenversicherung.

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ein Unternehmen der ERGO

Ich informiere Sie gerne:
Bezirksdirektion
Lars Bernotat



Im Maisel 3, 65232 Taunusstein
Tel 06128 97620, Fax 06128 976225
lars.bernotat@ergo.de
www.lars-bernotat-dkv.ergo.de



Stromampel?

Kommentar von Wolfgang Heck

„Woher soll denn der Strom kommen, wenn es immer mehr Elektroautos gibt?“ Diese Frage taucht immer wieder in Diskussionen über die E-Mobilität auf. Die Bundesregierung will in sieben Jahren 15 Millionen E-Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen sehen. Ehrgeizig oder unrealistisch? In Deutschland sind aktuell weniger als eine Million rein elektrischer Autos zugelassen. Der Verkauf an Elektroautos ist zu Jahresbeginn um 80 Prozent eingebrochen! Wen wundert dies, wenn Klaus Müller, der Präsident der Bundesnetzagentur medienwirksam befürchtet, dass das Stromnetz durch die zu laden-

den Stromer und auch durch die steigende Zahl strombetriebener Wärmepumpen in Häusern überlastet werden könnte. Er befürchtet Überlastungsprobleme und lokale Stromausfälle im Verteilnetz. Ein Blackout als Horrorszenario. Die Pläne zur Stromrationierung, die laut Presseberichte zum 1. Januar 2024 in Kraft treten sollen, liegen fix und fertig in der Schublade. Darin soll geregelt werden, dass die Menge des zur Verfügung stehenden Stroms für private Ladestationen und Wärmepumpen gedrosselt werden soll, wenn das Stromnetz zu stark belastet würde. Um es greifbar zu machen: An

privaten Ladestationen gäbe es dann lediglich den Strom zu beziehen, den die Batterie eines E-Autos innerhalb drei Stunden für eine Reichweite von gerade mal 50 Kilometern aufladen würde. Wie genau soll unter diesen Umständen das deutsche Stromnetz in sieben Jahren 15 Millionen E-Autos versorgen? Die meisten Ladevorgänge finden zu Hause oder am Arbeitsplatz statt. Gibt es den Supergau, wenn neben Wärmepumpe, Wäschetrockner, Waschmaschine, Küchenherd nun auch noch das E-Auto am eigenen Stromanschluss saugt? Und was geschieht erst, wenn die 15 Millionen Elektrofahrzeuge gleichzeitig aufgeladen werden? Da gleichzeitig auch fleißig

an der Strom-Preisspirale geschraubt wird, steht für viele der Kauf eines E-Autos aktuell jedoch ohnehin nicht auf der Agenda. Zumal E-Autos in der Anschaffung wesentlich teurer als vergleichbare Verbrenner sind. Wenn ein Kleinwagen als E-Auto, ohne staatliche Förderprämie von 4.500 Euro und Herstellerbonus von 2.250 Euro, satte 37.000 Euro kostet, fragt man sich, wie das Normalverdiener überhaupt noch stemmen sollen. Lediglich der einsetzende Preiskampf auf dem Markt könnte sich für den Verbraucher positiv auf die Anschaffungskosten auswirken und uns der „15 Millionen Marke“ näherbringen. Bleibt nur zu hoffen, dass uns auf dem Weg dorthin nicht doch der Strom ausgeht.

Fenster • Türen • Wintergärten

GROSSE AUSSTELLUNG MIT PRODUKTIONS-BESICHTIGUNG

FACH- & SCHAUTAGE AM WOCHENENDE



Ihre Haustüre – die Visitenkarte Ihres Hauses
Dekoratives Design • Wärmeschutz • Sicherheit



Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag* 11.00 – 16.00 Uhr



Öffnungszeiten:
Werktags von 8.00 – 18.00 Uhr
- An Feiertagen geschlossen -



- Eigene Herstellung
- Keine Subunternehmer
- Ausbildungsbetrieb

56587 Oberraden / Straßenhaus • Gewerbepark 1 • Tel. 0 26 34 / 95 41-0 • www.guenther-wintergarten.de

35-jähriges Jubiläum



35 Jahre Restaurant „Jadran“

Tradition mit kroatischen & internationalen Spezialitäten



Das Restaurant „Jadran“ wurde am 21. Februar 1988 eröffnet und ist seit dieser Zeit zu einer festen Größe in der Bad Schwalbacher Gastronomielandschaft gewachsen. Die kroatischen und internationalen Spezialitäten sind bei Gästen aus der ganzen Region und weit über die Grenzen des Untertaunus beliebt. In diesem Monat feiert das Familienunternehmen das 35-jährige Bestehen und der neue Inhaber Rajko Šljivić ist stolz, das traditionsreiche Restaurant in gewohnter Qualität weiter zu führen. Rajko Šljivić hat das Restaurant

von den Eheleuten Tanja und Zvonko Kasalo übernommen. Während Herr Kasalo sich aus „seinem“ Restaurant „Jadran“ zurückgezogen hat, bleibt seine Frau Tanja den Gästen weiterhin im Servicebereich erhalten. „Somit wird die gewohnte Familientradition des Restaurants für unsere Gäste fortgeführt“, meint Rajko Šljivić und ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Stammkunden sehr bewusst, zumal sein Vater 30 Jahre als Chefkoch im Restaurant „Da Nunzio“ gearbeitet hat und seine Mutter mit Herrn Kasalo verwandt ist.

Die liebgewonnene Speisekarte bleibt daher weitestgehend unverändert und die leckeren Spezialitäten werden natürlich auch weiterhin zum Mitnehmen angeboten.

Weitere Informationen über das Restaurant „Jadran“ findet man unter www.restaurant-jadran.de.



DIRK GEMMER

HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO

Herzlichen Glückwunsch zum 35-jährigen Jubiläum

Cäcilienweg 7 Telefon 0 61 24 / 72 49 83 1
65321 Heidenrod Telefax 0 61 24 / 72 49 83 2

Restaurant **Jadran** Familie Šljivić

35 Jahre in Bad Schwalbach

Kroatische & internationale Spezialitäten
Familien- und Firmenfeiern aller Art
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Montag & Dienstag
von 17:30 – 21:30 Uhr

Donnerstag – Sonntag
von 11:30 – 14:30 Uhr und
von 17:30 – 21:30 Uhr

Koblenzer Str. 24
65307 Bad Schwalbach

Homepage:
www.restaurantjadran.de

Telefon: 06124 / 4597
Fax: 06124 / 7276159

Direkt vor den Toren des Kurparkes in Bad Schwalbach soll das Restaurant „Jadran“ auch für die kommenden Jahre als wichtiger Bestandteil der örtlichen Gastronomie erhalten bleiben. Rajko Šljivić vertraut dabei auf die Treue der Stammkundschaft und die Beliebtheit des Restaurants.

Gemeinsam mit den Eheleuten Kasalo als ehemalige Inhaber bedankt sich Šljivić bei den Gästen des Restaurants für die langjährige Treue und freut sich, zusammen mit seinem Team auf viele weitere Jahre im Restaurant „Jadran“. Herzlich Willkommen sind natürlich auch neue Gäste, die sich auf leckere Spezialitäten aus Kroatien freuen und danach vielleicht schon bald zu den treuen Stammkunden im „Jadran“ gehören.



WIR LÖSCHEN DEN DURST
www.getraenke-eierle.de

- FACHGROSSHANDEL
- ABHOLMARKT
- HEIMDIENST
- ZELTVERLEIH
- PARTYSERVICE

Herzlichen Glückwunsch!

seit 1945
Becker

Ihr Baumarkt für...
HAUS ■ GARTEN ■ TIER

Nikolaus-August-Otto Straße 18
65307 Bad Schwalbach
Telefon 0 61 24 - 72 79 70

Bau- und Gartenmarkt
Mo. - Fr. 7.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 7.30 bis 14.00 Uhr

Betontankstelle
Mo. - Fr. 7.15 bis 16.00 Uhr
Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr

www.baustoffe-becker.com

BAUSTOFFE ■ GARTENARTIKEL ■ BRENNSTOFFE
seit 1945
Becker

BAUSTOFF-FACHHANDEL

Bahnhofstraße 22
65307 Bad Schwalbach
Telefon 0 61 24 - 23 09

Mo. - Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

www.baustoffe-becker.de

R Rainer Balewski Meisterbetrieb

Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG

Edmund-Heusinger-Straße 9
65307 Bad Schwalbach

Telefon 06124 60034
Fax 06124 60014

mail: mail@balewski-metallbau.de
www.balewski-metallbau.de

Zum 35jährigen die besten Wünsche

Wir gratulieren herzlich.

Wiesbadener Volksbank 

Lungen-Rehakurse in Idstein

Dienstags um 10 Uhr und donnerstags um 15 Uhr

Idstein. Die Lungen-Rehagruppe des TV Idstein hat wieder Plätze frei. Das Training richtet sich an Menschen mit Lungenerkrankungen wie etwa COPD oder Asthma. Der Fokus liegt auf Atem- und Ausdauerübungen sowie Kraft-, Koordinations- und Gleichgewichtstraining, das von der ausgebildeten Reha-Trainerin Roswitha Lenz angeleitet wird. Dieser Rehakurs ist eine wichtige Therapieoption, die die medikamentöse Thera-

pie bei Patienten mit chronisch obstruktiven Atemwegs- und Lungenkrankheiten sinnvoll ergänzt.

Die kontinuierliche Ausübung von Lungensport - mit qualifizierten Fachübungsleitern - ermöglicht die Aufrechterhaltung der im Rahmen der zeitlich befristeten stationären und ambulanten rehabilitativen eingeleiteten Trainingstherapie erreichten Effekte - und der Spaß kommt auch nicht zu kurz. Falls keine Verordnung

zum Reha-Sport durch einen Arzt vorliegt, ist das Training für Selbstzahler möglich.

Das Training findet immer dienstags um 10 Uhr und donnerstags um 15 Uhr in der Erivan-Haub-Halle in Idstein statt. Weitere Informationen zum Training und der Anmeldung erhalten Interessierte telefonisch bei der Geschäftsstelle des TV Idstein unter (06126) 9595557 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr).

Nachlass bei Online-Diensten?

Internetlotsen aus Taunusstein informieren am 8. März

Taunusstein. Am Mittwoch, 8. März, um 11 Uhr, informieren die Internetlotsen der Stadt Taunusstein in ihrer monatlichen digitalen Sprechstunde, gemeinsam mit dem Medienpädagogen Roland Büskens von der Katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus, rund um das Thema digitaler Nachlass.

Wie kommen Angehörige im Todesfall eines Verwandten an dessen Passwörter der Konten bei Facebook, Google, Spotify oder

einfach nur dem E-Mail-Konto? Wo finden die Hinterbliebenen alle Kontaktdaten der Online-Dienste? Wie können Konten im Netz gelöscht werden? Oft müssen Angehörige sich erst mühsam einen Überblick verschaffen. Die Internetlotsen helfen bei der Beantwortung all dieser Fragen. Der Bundesgerichtshof hatte im Fall eines Facebook-Kontos bereits klargestellt: Ein solches Konto ist vererbbar. Klargestellt hat er jetzt noch, dass Facebook den Erben vollen Zugang gewähren muss.

Im Vortrag von Roland Büskens erfahren die Teilnehmer, wie sich ein digitaler Nachlass per Testament regeln lässt und welche Regelungen für digitale Güter wie E-Books gelten. Die Veranstaltung erfolgt als Zoom Videokonferenz. Sie findet in Kooperation mit der Bürgerstiftung Taunusstein statt und ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einwahldaten zur Online-Veranstaltung gibt es unter www.taunusstein.de/digital-kompass.

ANZEIGE

FDP Taunusstein lädt ein

„Raus aus der Energiekrise! Licht an!
...aber wie bleibt's hell?“

...unter diesem Motto lädt die FDP Taunusstein zu einer Diskussionsveranstaltung am 28.02.2023 um 19 Uhr in den Alten Saal im Bürgerhaus Taunus. Nach einem Impulsvortrag von Mara Wacker und Florian Beny von der Syna, diskutieren sie mit dem Fraktionsvorsitzenden und energiepolitischen Sprecher der FDP im Hessischen Landtag, René Rock und dem Inhaber der Bäckerei Dries, Martin Dries. Das Publikum ist eingeladen, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Moderiert wird der Abend von Mathias Gubo. Die FDP Taunusstein freut sich auf einen konstruktiven und lebhaften Austausch.

Rheingau-Taunus-Kreis.

Zur Landratswahl in zwei Wochen treten eine Frau und vier Männer an. Spannend wird es sein, ob es schon beim ersten Urnengang gelingt, die Nachfolge des amtierenden Landrats Frank Kilian zu kürten. Wahrscheinlicher ist, dass es zu einer Stichwahl 14 Tage später, am 26. März, kommen wird. Die Wahlberechtigten können diesmal unter fünf Personen wählen. Ein Luxus, den es im Kreis so noch nie gegeben hat.

Weder zu Zeiten von Heribert Märten (CDU, 1977- 1983) oder Heribert Dietz (CDU, 1983-1989), noch von Klaus Frietsch (SPD, 1989-1999), Bernd Röttger (CDU, 1999-2005) oder Burkhard Albers (SPD, 2005-2017). Albers, der nicht mehr antrat, wurde von dem parteilosen Frank Kilian beerbt. Kilian wurde 2017 mit knapp 59 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang zum Landrat gewählt. Davor war der verheiratete Familienvater Bürgermeister in Geisenheim. Den Entschluss, nicht noch einmal zu kandidieren, habe er nach reiflicher Überlegung getroffen, sagte der 57 Jahre alte Landrat. Er übe das Amt zwar mit großer Begeisterung aus, ergänzte er, aber die Belastung empfinde er als zu

hoch. Er müsse mehr auf seine Gesundheit und Konstitution Rücksicht nehmen, begründete er seinen Entschluss. Kilian hat sich in seiner Amtszeit großen Respekt über alle Parteigrenzen hinweg erarbeitet. Das bringen auch die Nachfolgekandidaten zum Ausdruck. Kilian gilt als bürgerlicher, empathischer und verlässlicher Partner. Einer, der „seinen Laden im Griff hat“. Seine Bodenständigkeit und sein stets offenes Ohr für die Menschen im Kreis, sein Einsatz für Vereine und Institutionen, sein Engagement, den hoch verschuldeten

Kreis wieder auf die Gleise zu setzen, waren sehr zeitintensiv. Das will er sich in diesem Umfang nicht mehr zumuten. Er macht Platz für neue Ideen und handelnde Personen.

Auf zwei Sonderseiten stellen wir Ihnen heute die zur Wahl stehenden vor. Umreißen deren beruflichen und politischen Werdegang. In einem Interview geben wir allen fünf die Möglichkeit, sich unserer Leserschaft vorzustellen. Bemerkenswert ist, dass es im Gegensatz zu früheren Schlammschlachten betont gesittet und sachlich

im Wahlkampf zugeht, auch wenn es der ein oder andere wieder mal mit der Plakatierung übertrieben hat. Aber das ist Ansichtssache. Ehrensache sollte es indes sein, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, in zwei Wochen zur Wahlurne gehen. Sie alle haben es in der Hand, dass sich der Rheingau-Taunus-Kreis weiter positiv entwickeln kann. Hören Sie auf die Sachargumente und bewerten Sie, wer es verdient hat, uns allen einen lebenswerten Landkreis zu sichern. Gehen Sie zur Wahl, denn diesmal haben Sie die Wahl.



Raus aus der Energiekrise!
Licht an!
...aber wie bleibt's hell?
Diskutieren Sie mit!

28.02.2023, 19 Uhr **Eintritt frei**
Alter Saal, Bürgerhaus Taunus

Mit **René Rock** (Mdl., Energiepolitischer Sprecher) und **Martin Dries** (Bäckerei Dries) und **Mara Wacker** (Syna) und **Florian Beny** (Syna) und **Moderation Mathias Gubo**

© 2023 FDP Taunusstein, Kreisverband, Haag 12, 65231 Taunusstein



Donnerstag | 2. März | 17:30 Uhr | Löhlerplatz | Iststein

AFTERWORK
Drinks | Food | DJ

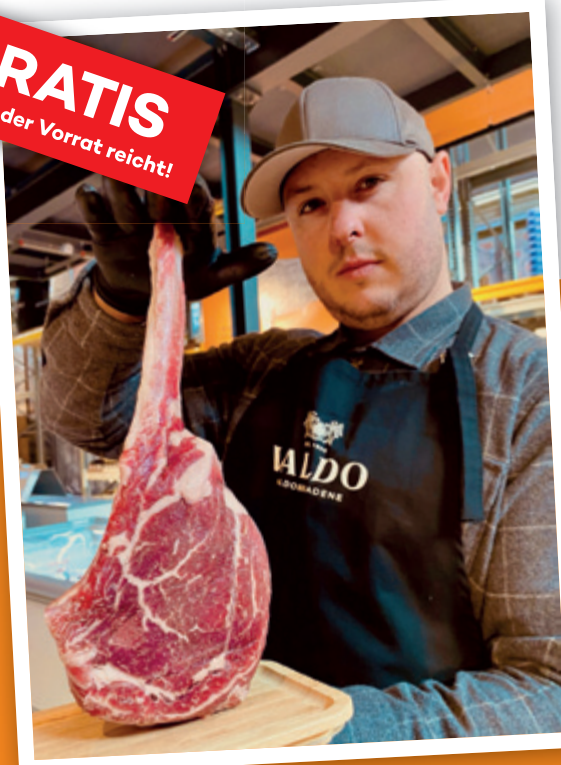
SANDRO ZEHNER
LANDRATSKANDIDAT



FORNARA
WINE . FOOD . FAMILY

3. & 4. MÄRZ

1 GRATIS TOMAHAWK
IM WERT VON 50 €/KILO
AB EINEM EINKAUFSWERT
VON 149 €



Tomahawk von der Wolowina Färse

[f](#) [i](#) [#FORNARA](#)



WEITERE HIGHLIGHTS
ZUM ANGRILLEN!

RIESIGE AUSWAHL AN FLEISCH,
WEIN, SEAFOOD U.V.M.

HIER
GEHTS ZUM
VIDEO!



FORNARA STORE TAUNUSSTEIN

Geöffnet: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr & Sa: 10 – 16 Uhr
Am Orlener Stock 3
65232 Taunusstein Orlen
Tel.: 06128-966 729, E-Mail: taunusstein@fornara.de

FORNARA STORE TAUNUSSTEIN

Geöffnet: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr & Sa: 10 – 16 Uhr
Am Orlener Stock 3
65232 Taunusstein Orlen
Tel.: 06128-966 729, E-Mail: taunusstein@fornara.de

Landratswahl im Rheingau-Taunus

Vier Fragen der LZ-Redaktion und die Antworten der zu wählenden Bewerber



Sandro Zehner
CDU

Der Taunussteiner Bürgermeister hat viele Jahre in der Bäckerei seiner Eltern mitgearbeitet und Politikmanagement studiert. Der gelernte Betriebswirt des Handwerks hat in einem Wirtschaftsverband in Frankfurt gearbeitet und war dort Büroleiter des Präsidenten. Jetzt sammelt er seit 9 Jahren Erfahrungen im Amt als Bürgermeister, nicht nur als Politiker, sondern auch als Chef der Verwaltung mit rund 400 Mitarbeitenden und ist Vorsitzender des Abwasserverband Obere Aar, sowie Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus. Der 44-jährige ist verheiratet und hat zwei Töchter. Beim SV Neuhof hat er über viele Jahre Fußball gespielt und lebt mit Frau Julia und den beiden Töchtern in Neuhof.



Martin Rabanus
SPD

Der in Taunusstein wohnende 51-jährige zweifache Familienvater kann auf sehr viel Erfahrung in der Politik und der Verwaltung verweisen. Der im Kreis Fulda geborene Rabanus hat in Frankfurt Politikwissenschaft studiert und stand 15 Jahre in Diensten der SPD-Landtagsfraktion, zuletzt als Regierungsdirektor. 2013 und 2017 gelang ihm jeweils über die SPD-Landesliste der Sprung in den Bundestag. Er arbeitet seit 2022 als „Bereichsleiter Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz“ im Landtag. Dem Kreistag gehört Rabanus schon seit 2001 an.

Die Kandidaten in Kürze (aus Sicht der Redaktion)

Was treibt Sie an, die Nachfolge von Frank Kilian anzustreben?

Mobilität, Schuldigitalisierung, Zukunft der Vereine und des Ehrenamts, Brand- Katastrophenschutz, regenerative Energien, demografischer Wandel, Perspektiven für Gewerbe, Landwirtschaft und Handwerk, solide Finanzen – es gibt jede Menge zu tun, um unseren Landkreis gut in den großen Fragen unserer Zeit aufzustellen. Und ich will die Antworten darauf aktiv mitgestalten.

Ich arbeite seit vielen Jahren eng mit Landrat Frank Kilian zusammen und habe ihn vor sechs Jahren nicht ohne Grund als Landratskandidat vorgeschlagen. Das große Vertrauen der Menschen in Frank Kilian und seine Amtsführung zeigt: Die Menschen wünschen sich in diesen Zeiten jemanden an der Spitze des Kreises, der ruhig und bedacht, mit großer Erfahrung und ohne Selbstverliebtheit über die Parteigrenzen hinweg die Geschicke steuert. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Kreistag, fast 15 Jahren in der Landespolitik und acht Jahren, in denen ich unseren Kreis im Deutschen Bundestag vertreten habe, stehe ich für diese Werte und bin bereit für das Landratsamt.

Warum sollen die Menschen gerade SIE wählen?

In den vielen Gesprächen mit den Menschen in der Region wurde immer wieder deutlich, dass das Zutrauen in Politik und auch in die Verwaltungen in den letzten Jahren gelitten hat – sicher auch durch die globalen Krisen und der daraus entstandenen persönlichen Unsicherheit. Wir brauchen ein neues Miteinander zwischen den staatlichen Ebenen, den Politikern und der Bürgerschaft. Dafür setze ich mich seit elf Jahren im Kreistag ehrenamtlich und seit neun Jahren im Hauptamt in Taunusstein ein und sehe darin auch eine zentrale Aufgabe eines Landrats. Ich weiß, wie man eine Verwaltung mit mehreren hundert Mitarbeitenden führt, wie man einen Haushalt aus dem Defizit ins Plus bringt, wie man für Vorhaben Mehrheiten findet und aus Ideen Gebäude und aus Problemen Lösungen macht. Wer dazu mehr wissen will, wie ich mir das konkret für den Landkreis vorstelle, für den habe ich die wichtigsten Argumente in eine Übersicht gebracht: Die 10 Gründe für 10er finden Sie auf meiner Website www.sandro-zehner.de.

Mein Kompass ist klar: ich möchte meine volle Energie für unseren Kreis und die darin lebenden Menschen, aber auch das heimische Gewerbe und Ehrenamt, einsetzen. Ich werde mit meiner Erfahrung die Verwaltung gut führen, die aktuellen Krisen meistern und das Wichtigste: die Gesellschaft gemeinsam mit den demokratischen politischen Akteuren zusammenhalten. Ich werde die Zukunftsthemen anpacken: gute Bildung für alle lebenslang, bezahlbares Wohnen für Normalverdiener, Gesundheitsversorgung sichern einschließlich der Pflege, die Wirtschaft fördern, die Infrastruktur weiter ausbauen, unsere Natur und das Klima schützen – um nur wenige Stichworte zu nennen. Ich will eine Politik der Ermöglichung, nicht der Verhinderung.

Wie wäre die Landratsposition mit Ihren anderen politischen Ämtern in Einklang zu bringen?

Sollten mir die Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen aussprechen, scheidet ich mit Amtsantritt im Kreis aus dem Amt des Bürgermeisters sowie aller damit verbundenen Ämter aus. Zuvor würde ich zudem meine Mandate im Kreistag und als Kreis-Fraktionsvorsitzender niederlegen müssen.

Hier gibt es keine Überschneidungen. Einzig mein Mandat als Kreistagsabgeordneter müsste ich abgeben, weil es nicht mit dem Landratsamt vereinbar ist. Meine weiteren Ehrenämter wie zum Beispiel der Vorsitz im Deutschen Volkshochschulverband sind eine Bereicherung für den Rheingau-Taunus-Kreis, denn diese Funktion öffnet Türen. Das gilt im Besonderen auch für mein Netzwerk aus meiner Zeit als Bundestagsabgeordneter bis weit in die Politik, Wirtschaft und Kultur auf Bundes- und Landesebene. Dass ich nicht nur im Rheingau-Taunus-Kreis verwurzelt, sondern auch überregional vernetzt bin, wird dem Rheingau-Taunus-Kreis nutzen.

Wie wollen Sie das Kreishaus für den digitalen Bürgerservice für die Zukunft ausrichten?

Ich trete für eine offene, dialogorientierte und digitale Kreisverwaltung an, die Bürgerinnen und Bürger in den Fokus setzt. Diese Idee hat meine Arbeit als Bürgermeister der größten Stadt im Rheingau-Taunus-Kreis in den letzten neun Jahren geprägt. Entlang der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und mit Fokus auf die digitalen Prozesse, die konkreten Nutzen bringen. Elementar dafür ist ein offener Austausch mit den Mitarbeitenden, denn sie wissen am besten, wo es aktuell knirscht, was die Bürgerinnen und Bürger brauchen und wo Digitalisierung Dinge beschleunigen, vereinfachen und besser verknüpfen kann.

Das Kreishaus der Zukunft ist beides: persönlich erreichbar in Bad Schwalbach und in den Außenstellen. Und es ist digital 24 Stunden am Tag geöffnet. Es gibt bei mir also kein Entweder-oder, sondern wir brauchen beides, denn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bevorzugen den persönlichen Kontakt. Für alle anderen ist das Ziel, einen zeit- und ortsunabhängigen Zugang zu den Verwaltungsleistungen mit einer durchgehenden digitalen Bearbeitung zu schaffen.

Landrats-Kreis: Die fünf Kandidaten



Sigrud Hansen
Bündnis 90/Die Grünen

Die Eltvillerin Sigrud Hansen ist seit 2016 Mitglied im Eltviller Stadtparlament und derzeit stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin. Seit 2021 ist sie zudem Mitglied des Kreistags. Ihre politischen Schwerpunkte sind Gesundheits-, Sozial- und Jugendpolitik. Hansen hat erfolgreich Politikwissenschaften und öffentliches Recht studiert. Sie ist ausgebildete Redakteurin und ist beim Verband der Ersatzkassen seit 2015 in leitender Funktion für den Vertragsbereich Pflege sowie Rettungsdienst und Heilmittel zuständig. Die Kandidatin leitet beim TuS Rauenthal eine Ballsportgruppe für Kinder, wohnt in Eltville-Rauenthal und hat zwei Söhne. In ihrer knappen Freizeit spielt sie gerne Basketball.

Die Landratswahl steht im Zeichen zahlreicher Krisen. Gerade deshalb ist eine Landrätin mit Erfahrung im Umgang mit Krisen und Gespür für die Menschen besonders wichtig. Hierfür bringe ich jahrelange berufliche Erfahrung aus dem Gesundheitsbereich mit. Als Eltviller Stadtverordnete und Kreistagsabgeordnete verfüge ich über umfangreiche Kenntnisse zu kommunal- und kreispolitischen Themen. Und als Mutter in einer Führungsposition kenne ich die Herausforderungen, vor denen viele Familien tagtäglich stehen. Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es keine einzige Bürgermeisterin, im Kreistag weniger als 35 Prozent Frauen und in ganz Hessen nur zwei Landrätinnen. Die vielen engagierten und qualifizierten Frauen sind in der Kommunalpolitik stark unterrepräsentiert. Das bedeutet für mich: Wir müssen uns zeigen! Eine Landrätin für den Rheingau-Taunus-Kreis wäre ein Zeichen des Fortschritts.

Den Kreis lenken geht nur, wenn wir wissen, wohin es gehen soll. Dafür biete ich die Perspektiven. Diese umfassen alle relevanten Themenfelder – von demographischem Wandel, Pflege über Jugendzentren und Schuldigitalisierung bis hin zum öffentlichen Nahverkehr. Was hinter meinen Perspektiven steckt, mache ich in einem Kurzprogramm auf meiner Website transparent. Dadurch wird das Wahlprogramm zugänglicher und ermöglicht es, mich an meinen Zielen zu messen. Durch Perspektivenwechsel möchte ich aber auch erfahren, was die Menschen im Kreis bewegt und welche Probleme und Lösungsmöglichkeiten von den Beteiligten gesehen werden.

Aus meiner Sicht ist die Position der Landrätin nicht vereinbar mit politischen Ämtern auf Stadt- und Kreisebene. Von diesen Ämtern würde ich im guten Gewissen zurücktreten, dass fähige, engagierte Menschen für mich nachrücken.

Wir müssen bei der Digitalisierung vorankommen – in den Schulen und in der Verwaltung – und dabei alle mitnehmen und nachhaltig für die richtige Ausstattung und den Support sorgen. Eine digitale Verwaltung heißt für mich, dass alltägliche Dienstleistungen des Kreises online zugänglich werden. Dieser Online-Zugang muss einerseits benutzerfreundlich, andererseits sicher umgesetzt werden. Der digitalen Wandel im Kreishaushat für mich hohe Priorität.



Frank Grobe
AFD

Dr. Frank Grobe sollte sich als ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter mit den Abläufen und Strukturen in Behörden auskennen. Auf kommunaler Ebene als Eltviller Stadtverordneter und Mitglied des Kreistages, sowie im Hessischen Landtag hat er bereits politische Erfahrungen gesammelt. Grobe wurde von seiner Partei einstimmig zum Kandidaten für die Landratswahl nominiert. Dr. Grobe ist seit Dezember 2021 Mitglied des Beirates der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. Frank Grobe ist verheiratet, Vater eines Kindes und wohnt mit seiner Familie – inklusive Hund und Katze – in Eltville.

Politik wird oft nicht für Bürger, sondern vielmehr gegen sie gemacht. Informiert oder gefragt wird kaum noch jemand. So werden Migranten in Sporthallen oder Hotels untergebracht, sodass der Schulsport ausfällt und Vereine sich andere Trainingsstätten suchen müssen. Was der Bürger davon hält, interessiert nicht. Das könnte man vermeiden, wenn man die oft gepriesene Transparenz auch praktizieren würde. Ähnlich bei der Energiekrise und der hohen Inflation. Anstatt, dass man Bürger und Kommunen in diesen schweren Zeiten beisteht und die Kosten herunterfährt (u.a. Müllgebühren, Schul- und Kreisumlage), werden unsinnige und teure Projekte umgesetzt. Dafür hat kein Bürger mehr Verständnis. Ich möchte dafür sorgen, dass die Bürger sich wieder von der Politik vertreten fühlen. Denn anders als zwei meiner Gegenkandidaten bin ich kein Berufspolitiker, sondern habe fast mein ganzes Leben außerhalb der Politik verbracht und zwar in Behörden, Medien, Versicherungen und Banken.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Langsam dämmert es vielen, dass uns die grüne Politik der Altparteien auf allen Ebenen in den Ruin treibt. Was heute unter den Begriffen Nachhaltigkeit und Klimaschutz praktiziert wird, ist reine Ideologie, wie bei dem umweltzerstörerischen Ausbau von Windkraftanlagen. Mit dem Wohl der Bürger hat das nichts mehr zu tun. Denn dies wird uns Firmeninsolvenzen, eine hohe Arbeitslosigkeit sowie eine immer größer werdende Gefahr von Blackouts bescheren. Die Altparteien sind nicht mehr in der Lage die Probleme zu lösen, die sie selbst verursacht haben. Hierfür braucht es einen Neustart. Ich möchte Realpolitik zum Wohl und Nutzen der Bürger machen und die Versorgungssicherheit gewährleisten. Und da ich für Offenheit und Transparenz stehe, wird meine Tür für jeden Bürger immer offenstehen.

Ich werde sämtliche Mandate im Landtag, Kreistag und in der Eltviller Stadtverordnetenversammlung niederlegen und mich selbstverständlich rein auf das Landratsamt konzentrieren.

Der bereits begonnene digitale Bürgerservice hat noch deutlich Luft nach oben. Denn heute erwartet man, dass die Digitalisierung Kosten und Zeit spart, für Bürger und für Verwaltung. Es wäre sinnvoll, u.a. die Zulassungsstelle so umzubauen, dass die Bürger unkompliziert und nutzerfreundlich ihre Autos an- und abmelden können. Wir dürfen aber auch die Kreismitarbeiter nicht vergessen. Denn ohne motivierte Mitarbeiter, wird eine Umsetzung der Digitalisierung nur schwer möglich sein.



Oliver Eibeck
Parteilos

Der 49-jährige Siebdruckmeister Oliver Eibeck ist politisch ein unbeschriebenes Blatt. Wie der Vater eines Sohnes auf seiner Facebookseite selbst schreibt, entsprang seine Kandidatur aus einer Schnapslaune heraus. Der parteilose Eltviller wohnt derzeit in Taunusstein und hat genügend Unterschriften im Kreis gesammelt, um seinen Wahlvorschlag einzureichen. Er war Betriebsleiter einer Eltviller Firma, die in der Branche Siebdruck tätig ist. Seit 2003 bereist er als Sales-Manager die Welt. Seine „After Wahlparty“ will er am Wahltag ab 14 Uhr an einem Imbiss in Bleidenstadt feiern.

Diese beiden Fragen möchte ich gerne gemeinsam beantworten. In den vergangenen 6 Jahren hat Frank Kilian das Amt des Landratesouverän ausgeführt und ich bedaure sehr, dass er nicht mehr zur Wahl stehen wird. Dies war für mich der ausschlaggebende Punkt mich als parteiloser Kandidat um diese Position zu bewerben. Ein Landrat sollte frei von jeglicher Parteiideologie sein und auch bleiben. Die Tatsache das ich bislang noch kein politisches Amt inne hatte, ermöglicht es mir politische Themen aus einem komplett neutralen Winkel zu betrachten. Im Rheingau aufgewachsen und heute im Untertaunus beheimatet, kenne ich die Anliegen der Menschen in beiden Teilen unseres Kreises. Als Landrat ist es mir ein großes Anliegen die beiden Kreisteile weiter zu verbinden, aber auch die unterschiedlichen Kulturen weiterhin im positiven Sinne herauszustellen.

Ich habe keine anderen politischen Ämter inne, somit entstehen zum heutigen Zeitpunkt und auch später keine Interessenkonflikte, oder Überschneidungen von Kapazitäten. Bei anderen Kandidaten, die bereits berufspolitische Ämter begleiten, oder begleitet haben, sehe ich die Gefahr, dass sie in Ihrem Dienst als Landrat nicht für die gesamten Bürgerinnen und Bürger des Kreises, sondern vielmehr für die Interessen der jeweiligen Wählerschaft entscheiden werden.

Meines Erachtens bedarf es einer deutlichen Überarbeitung des kompletten Online-Auftritts des Rheingau-Taunus-Kreises. Es ist eine klare Trennung zwischen Information und digitalem Bürgerservice dringend nötig. Eines meiner Ziele ist es draufhin zuarbeiten, dass Bürgerinnen und Bürger Anträge von zu Hause aus schnell und effizient stellen können. Hierfür muss geprüft werden ob die Möglichkeit besteht durch ein digitales Zertifikat, oder ähnliches eine persönliche Unterschrift zu ersetzen. Einfach mal das Mögliche auch umsetzen und möglich machen!

Tischtennis-Talent Lisa

Nachwuchsspielerin gewinnt Mini-Meisterschaften

Bleidenstadt. Lisa Stukalina hat beim Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Altersklasse I (Mädchen) den 1. Platz erreicht und wird sich somit in der nächsten Runde beim Kreisentscheid mit ihren Konkurrentinnen messen müssen. Marian, ihr Jugendtrainer vom TSV Taunusstein-Bleidenstadt, sieht in Lisa eine talentierte Tischtennis-Nachwuchsspielerin: „Sie hat erst vor 3 Monaten mit dem Training angefangen und lernt schnell, mit dem langen Noppenbelag auf der Rückhand zu spielen und zu punkten!“

Der TSV Bleidenstadt hatte bereits im April für ukrainische Flüchtlinge wöchentliche Familiensportstunden kostenfrei angeboten, mit Bewegungsparcours, Tischtennisplatten und einem Spielfeld zum Kicken. Eine evtl. gewünschte Mitgliedschaft war gratis. Lisa kommt aus Odessa und ist über dieses Angebot dann



in der Tischtennis-Abteilung zum regelmäßigen Training erschienen und dort von den Jugendlichen sowie den Trainern herzlich aufgenommen worden. Marian ist seit über 15 Jahren Tischtennis-Ju-

gendtrainer beim TSV und hofft, mit Lisa neben drei schon erfahrenen, weiblichen Jugend-Spielerinnen langfristig eine erfolgreiche Mädchen-Mannschaft aufbauen zu können.

Tischtennis-Minis ganz Groß

Erfolgreiche Meisterschaften in Bleidenstadt

Bleidenstadt. Fast 80 Kinder hatten sich zu den Mini-Meisterschaften im Tischtennis angemeldet und nach dem Corona-Entfall der letzten Jahre konnte dieses schon traditionelle Event am Gymnasium

Taunusstein stattfinden. Schüler der Jahrgänge 2010, 2011 und 2012 zeigten ihr Können mit dem kleinen weißen Ball an den Tischen - heiß umkämpft war so manches Match und die Motivation auch nach knap-

pem Satzverlust ungebrochen. Zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedailles mit Urkunden und Preisen konnten vergeben werden; alle anderen Kinder erhielten ebenfalls ein kleines Präsent als Andenken.

Verstärkung gewünscht!

Triathleten in Limbach freuen sich über Unterstützung

Limbach. Seit 2009 bietet die Triathlonabteilung der TSG Limbach jungen Triathleten viele Möglichkeiten, sich zu entwickeln - nicht nur in sportlicher Hinsicht. „Sich bewegen, gemeinsam Spaß haben, Freunde treffen, neue kennenlernen“ - das ist das Leitbild, mit dem sich die Triathleten in der Triathlonszene im Sportland Hessen einen Namen gemacht haben. In ihren Reihen trainieren junge Hessenmeister, DM-Starter, Kaderathleten und Bundes- und Regionalliga-Starter gemeinsam

mit Athleten, die sich auf ihren ersten Triathlon vorbereiten. Zusammen mit Vereinen und Schulen kooperieren sie erfolgreich, um den sich entwickelnden TalentStützpunkt Wiesbaden/Limbach weiter mit Leben und vielfältigen Trainingseinheiten zu füllen. Im Fokus dabei: Die Förderung der jungen Menschen. Wer Interesse hat, ein Teil dieser zukunftsreichen Entwicklung zu sein, kann sich gerne bei Ines, Armin und Olli unter info@triathlon-limbach.de melden.

Es sollte Interesse bestehen, mit jungen, motivierten Sportlern ein- bis zweimal wöchentlich aktiv zu sein sowie die Bereitschaft, sie bei Wettkämpfen zu begleiten. Auch ist eine Basis-Erfahrung als aktiver Schwimmer/Radfahrer/Läufer oder als Trainer von Vorteil. Die Triathlonabteilung unterstützt beim Erwerb einer DOSB Lizenz, bietet Fortbildungen und Lizenzverlängerungen und gewährt Aufwandsentschädigungen gemäß der ÜL-Pauschalen und Fahrgeld.

Aktion „moment!“

Angebot des TV Wehen für demente Menschen

Wehen. Die Diakonie Hessen und die Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen haben sich zum Ziel, gesetzt neue Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu entwickeln. Die Aktion „moment!“ steht für motorisches und mentales Training. Sportvereine und sportliche Aktivitäten gehören zur selbstverständlichen Alltagskultur, die nun auch die Belange der Menschen mit Demenz in Taunusstein berücksichtigen werden. Die Stadt Taunusstein und der TV Wehen haben nun eine moment!-Gruppe initiiert. „Wir freuen uns sehr, dass wir als Verein einen Beitrag für Men-

schen mit Demenz und ihre Angehörigen leisten können und so zu mehr Teilhabe und Mobilität beitragen“, so Dennis May, 1. Vorsitzender des TV Wehen. Das Angebot umfasst eine Trainingseinheit pro Woche und wird von zwei geschulten Übungsleitern betreut. Waltraud Möhrlein, die in der Leitstelle für Älterwerden in Taunusstein die Betreuung der an Demenz erkrankten Menschen koordiniert, und Lothar Nüchtern, Übungsleiter für Reha- und Seniorensport beim TV Wehen, haben beide die Zusatzqualifikation „Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz“ erworben. Die Stunde

findet immer donnerstags von 14 bis 15 Uhr in der Silberbachhalle statt. Das Angebot findet an einem normalen Ort des Sportes statt und setzt damit ein Zeichen für die Integration von Menschen mit Demenz ins normale lokale Vereinsgeschehen ohne „Standorte“ für Menschen mit Demenz. Eine Beratung und eine verbindliche Anmeldung erhalten Interessierte bei der Kursleiterin und Koordinatorin Waltraud Möhrlein unter (06128) 241323 oder Kursleiter Lothar Nüchtern unter (0151) 53697136. Ein späterer Einstieg oder ein Schnupperbesuch sind nach Absprache jederzeit möglich.

Für kluge Köpfe!



Schachaufgabe Nr. 22



Kontrollstellung:
 Weiß: Kg1, Df2, Tc1, Tf1, Ld3, Le3, Sf3, Sf4, Ba3, b4, d4, g2, h2 (13)
 Schwarz: Kg8, Da6, Ta8, Tf8, Lb7, Le7, Sb8, Sd7, Ba5, b5, d5, e6, f6, f7, h6 (15)
 Weiß zieht und setzt in sieben Zügen matt.

Rechenkünstler

5	+		-		=4
+		+		-	
	+		-		=6
-		-		+	
	X		-		=2
=3		=5		=8	

Welche Zahlen müssen in die weißen Felder des Schachbretts eingesetzt werden, damit sich waagrecht und senkrecht, jeweils der Reihe nach, eine schlüssige Rechenaufgabe ergibt?

Kreuzworträtsel mit Pfiff

Sechs Felder in diesem Kreuzworträtsel werden schwarz. Finden Sie selbst heraus, welche Felder das sind.

1	2	3	4	5	6
		5			
7	8				
9					
	10				

Waagrecht: 1 Steifpapier, Pappe, 5 Gebäude, 7 Verteidigung b. einem Überfall, 9 Tongeschlecht, 10 abgetr. Gletscherrand
Senkrecht: 1 Nachkomme, junger Mensch, 2 lat. Vorsilbe: rückwärts, 3 Vorgesetzte, 4 unweit, 6 lateinisch: Stadt, 8 unmodern (engl.)

Silbenrätsel

Aus den Silben: acht - ban - e - gang - ge - haft - in - kel - la - neu - frei - rat - schnee - sen - ser - stimm - ter - tur - un - ur - ven - vus - zett - zig - zu sind 11 Wörter mit unten stehenden Bedeutungen zu bilden.

- zweistellige Zahl
- Müll, Abfall
- österr. Grußwort
- musikalische Tonhöhe
- widerlich, abscheulich
- frischer Niederschlag im Winter
- loben, rühmen
- städtisch
- dreistimmiges Gesangsstück
- Öffnung
- Bestandsaufnahme

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten - und die fünften - entgegengesetzt gelesen - ergeben eine Redensart.

Schüttelrätsel

Dee - Rinde - Baer - leer - Eton - Ober
 Diese Wörter sind so zu schütteln, dass neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine griech. Göttin.

Chauf- fahr, Fahrer	Nähr- mutter	Bruder der Gre- tel im Märchen	Ausflug zu Pferd	großer Lärm		Zeit- messer	deutsche Vorsilbe	den Zufall entschei- den lassen	persön- liches Für- wort	Tabak- gift	Spalt- werk- zeug	Stoff aus ge- kräuselt. Zwirn
Monats- name				Lehr- meinung								Kraft- maschine
Stern- schnuppe							Show		Dich- tungs- mittel			
				mit Bäu- men ein- gefossste Stroße			beherzt, ent- schlos- sen					
Münze in vielen Ländern	braun- haarig		ein Erdteil						Pflan- zen- faser		Skat- aus- druck	
Schwel- lung							Pan- sionär		Wort- teil			
Kfz-Z. Libanon			Felsen- höhle			roter Ede- stein					unver- sehrt	un- nach- sichtig
In- halts- losigkeit		Frucht- soft- gallert						Ruhe- Polster- möbel	Eisen anzie- hender Stahl		fast immer	kurz für in das
Len- pensum	gemau- ertes Ufer		Werk- zeug- griff							Frage- wort		Segel- kom- mando
									Abk.: Leitzahl	Handels- gut		
Hand- lung			Berg- steiger- requisit									
Veteri- när										keine Brücke		

Magische Figur

1	2	3	4	5	6
				7	
			8		
4	7			9	10
				9	
				10	

- Tanzschritt
- Klostervorsteher
- Aufsichtsbeamter i. Bergbau
- Gibbonaffe
- Heiligenerzählung
- engl. Biersorte
- selten
- biblischer König
- europ. Inselbewohner
- Bischofskirche
- Bad an der Lahn

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schach: 1. Ld5! Sf6: (1. ... Lg6 2. Te8!) 2. Te8 Dc5 3. Lc5: Se8 4. De5+ 1-0
Symbol-Rätsel:
 1 0 5 - 6 4 = 4 1
 4 1 6 - 1 1 6 = 3 0 0
 5 2 1 - 1 8 0 = 3 4 1

Plattenrätsel: 1 Raetikon, 2 Kollekte, 3 Naturell, 4 Uebermut, 5 Wilddieb.

Lustiges Silbenrätsel: 1 rüpelhaft, 2 Bambino, 3 Bratenrock, 4 Erdscholle, 5 Wasserfall, 6 Erdkunde, 7 Gendarm,

Visitenkarte

Welchen Beruf übt dieser Herr aus?

S. U. Frieter Reims

Schwedenrätsel:
 ■■■■ E ■■■■ C ■ P ■■
 MEHRZWECKHALLE
 ■ D ■ DOCHT ■ I ■ AAL
 SALTOR ■ CLIQUE
 ■ M ■ E ■ R ■ I ■ H ■ E ■ U ■ K
 D E V I S E N ■ A ■ B ■ E ■ T
 O R E L ■ N ■ M ■ O ■ E ■ R ■ S ■ E ■ R
 ■ N ■ A ■ T ■ L ■ A ■ S ■ E ■ E ■ I
 ■ F ■ E ■ I ■ G ■ E ■ K ■ S ■ T ■ A ■ R ■ K
 ■ O ■ Z ■ E ■ S ■ E ■ N ■ A ■ T ■ S ■ ■
 ■ R ■ I ■ N ■ S ■ A ■ L ■ F ■ B ■ E ■ I
 ■ M ■ A ■ U ■ T ■ H ■ M ■ A ■ D ■ R ■ I ■ D
 ■ E ■ T ■ U ■ R ■ N ■ I ■ E ■ R ■ U ■ F ■ O
 A R T E R I E ■ K I T T E L

8 Quadratur, 9 notiere, 10 Maststab, 11 Einbusse, 12 Brausekopf - Anstands dame.

Kombiantionsrätsel: Ordnung hilft haushalten.

Nürnberger Trichter: 1 L, 2 La, 3 Ela, 4 Lena, 5 lange, 6 Laenge, 7 General, 8 Gerangel.



Planen - Bauen - Sanieren

Parkett - ein Begleiter fürs ganze Leben

Holzböden sind robust, für alle Räume geeignet und langlebig

Nichts hält sich so hartnäckig wie Vorurteile. Das gilt auch für Parkett. Empfindlich? Zum Schutz am besten mit Teppichen zudecken? Für Haushalte mit Kindern ungeeignet? Weit gefehlt! Entgegen der landläufigen Meinung ist Parkett ein robuster Bodenbelag, der in puncto Langlebigkeit und Nachhaltigkeit kaum zu toppen ist. Zudem ist Parkett zeitlos schön, pflegeleicht und sieht immer gut aus. Nicht umsonst wird der Boden aus dem natürlichen und nachwachsenden Material Holz längst nicht nur in Wohn- und Schlafzimmern verlegt, sondern auch in Fluren, Küchen und sogar Bädern. Das Geheimnis hinter dieser Vielseitigkeit und Beliebtheit des Parketts ist seine Langlebig-

keit. Natürlich hinterlässt das Wohnen Spuren auf Parkett. Aber das gilt auch für andere Bodenbeläge. Eine Fliese hat leicht einen Sprung, wenn ein schwerer Gegenstand darauf fällt. Bei Mehrschicht- oder Echtholzparkett hingegen lassen sich kleinere Schäden je nach Oberfläche mit einem feuchten Tuch und einem Bügeleisen, mit Hartwachs-Öl oder auch einem Reparaturset aus dem Baumarkt beheben. Und steht nach 10 oder 15 Jahren eine Renovierung an, lässt sich der Boden abschleifen und frisch aufbereiten, das heißt, ölen oder versiegeln. Auch der Farbton kann bei einer Überarbeitung verändert werden. Nach dieser Frischzellenkur sieht der Boden aus wie neu. Ein Austausch ist

also überflüssig. Im Laufe seiner Lebenszeit kann dieser Vorgang mehrfach wiederholt werden. Aufgrund dieser Langlebigkeit und aufgrund des nachwachsenden Holzes ist Parkett nachhaltig par excellence. Zumal das Holz während der gesamten Nutzungszeit CO2 speichert.

Wichtig für eine dauerhafte Freude am Parkett ist die Wahl der richtigen Holzsorte für den jeweiligen Raum. Für stärker strapazierte Bereiche wie Flure oder die Küche sind harte Hölzer ratsam. Dazu gehören Robinie, Eiche oder Esche – mithin heimische Hölzer. Vor allem die populäre Eiche mit ihrer Maserung ist hart im

Nehmen. Sind auch noch Astlöcher dabei, fallen Schmutz, Kratzer und Dellen kaum auf. Weitere beliebte Holzsorten sind Buche und Ahorn. Weichere Hölzer, die sich für weniger beanspruchte Räume eignen, sind Kirschbaum, Fichte oder Kiefer. Seine Robustheit und Langlebigkeit – und seine zahlreichen ökologischen Qualitäten – kann Parkett dann optimal zur Geltung bringen, wenn es bei der Neuverlegung fest auf den Untergrund geklebt wird. Das bringt mehr Stabilität sowie besseren Raum- und Trittschall als bei einer schwimmenden Verlegung. Denn die feste Verbindung zwischen Untergrund und Bodenbelag verhindert die

Bildung von Luftpolstern. Ein vollständig geklebter Parkettboden garantiert zudem eine effizientere Wärmeverteilung durch eine Fußbodenheizung. Nicht zuletzt beeinflusst die richtige Pflege die Lebensdauer von Parkett. Starke Verunreinigungen oder Flüssigkeiten am besten immer gleich beseitigen und aufwischen. Regelmäßiges trockenes Reinigen mit dem Besen oder Sauger beseitigt die größten Partikel wie Steinen. Wer dann seinen Boden regelmäßig nebelfeucht mit den passenden Pflegemitteln wischt, hat schon alles getan, was Wohngenuß und Behaglichkeit auf Dauer sichert.

GENIEßEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.

Effektive Einbruchhemmung durch neue Fenster und Türen.



Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
www.fenster-mueller.de

PLANUNGSBÜRO matiebe

Ihr Dienstleister zur Gebäudemodernisierung

- 3D-Aufmaß und Gebäuedigitalisierung
- Wohnflächenberechnung nach WoFIV
- Bestandszeichnungen
- Energieberatung für Wohngebäude (BAFA-gefördert)
- Fördermittelberatung BAFA und KfW
- Heizlastberechnungen
- Energieausweise



Seifer Weg 21 ■ 65232 Taunusstein ■ 06128-741564
mail@planungsbuero-matiebe.de

EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN
Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen

Wir gratulieren!

- Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
- Glasplatten & Spiegel nach Maß auch mit hochwertiger Beleuchtung
- Ganzglastüren & -Anlagen
- Glasgeländer und Windschutz
- Küchenrückwände

Schon mal an Glas statt Fliesen gedacht?
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Glaserei Schmitt
65232 Taunusstein - Erich-Kästner-Str. 3
06128/935406 - info@glaserei-schmitt.de

Albinger
Gerüstbau und Bedachung

Rheinstraße 28
56370 Berndroth
06486 9034822
info@geruestbau-albinger.de
www.geruestbau-albinger.de

Wiesbadener Rolladenbau
Otto Georg KG - seit 1919

Spezial-Werkstätte für Rollläden & Sonnenschutz

Rollläden, Klappläden, Markisen, Jalousien, Garagentore, Elektroantriebe, Reparaturservice uvm.

Qualitätshandwerk seit vier Familiengenerationen!

Benzstr. 5 · 65197 Wiesbaden · Tel. 06 11 - 42 09 78 · Fax 42 25 07
www.wiesbadener-rolladenbau.de

Bücher
SCHLOSSEREI · METALLBAU

- Fenster
- Vordächer
- Reparaturen
- Torantriebe
- Haustüren
- Fenstergitter
- Einzünunungen
- Terrassendächer
- Garagentore
- Geländer
- Insekenschutz
- Feuerschutztüren

Wir fertigen für Sie aus Stahl, Aluminium und Edelstahl

Aarstraße 223 65232 Taunusstein Wehen
Telefon: (0 61 28) 67 60 Telefax: (0 61 28) 8 64 01
E-mail: info@buecher-metallbau.de www.buecher-metallbau.de

Bewusst & gesund leben



Im Alter die eigenen Abwehrkräfte stärken

Auf Proteine, Vitamine und Mineralstoffe achten

Wenn es draußen kalt und nass ist, steigt das Infektionsrisiko. Das gilt nicht nur für Corona, sondern auch für meist harmlose Erkältungen und die saisonale Grippe. Um die Winterzeit gut zu überstehen, muss der Körper regelmäßig und gut mit allen lebenswichtigen Nährstoffen versorgt werden, damit das Immunsystem optimal funktioniert. Deswegen ist eine ausgewogene Ernährung wichtig. Für viele Ältere ist das jedoch ein Problem, denn mit den Jahren kommt es oft zu Appetitlosigkeit, Betroffene verlieren schnell an Gewicht. In der Altersgruppe über 70 Jahre leiden fünf Mal mehr Menschen unter Mangelernährung als bei den unter 30-Jährigen. Der Körper benötigt im Alter oftmals weniger Energie, während der Bedarf an Proteinen, Vitaminen und Mine-

ralstoffen gleichbleibt oder sogar ansteigt. Dementsprechend muss die Ernährung angepasst werden. Der berühmte Satz „Das habe ich schon immer gegessen“ sollte in der zweiten Lebenshälfte regelmäßig überprüft werden. Gleichzeitig setzt im Alter oder auch bei Vorerkrankungen die

Immunabwehr verzögert ein, was die Anfälligkeit für Infekte erhöht. Sind die Abwehrkräfte durch unzureichende Ernährung zusätzlich geschwächt, können sie ansteckende Krankheiten nur schlecht abwehren. Deswegen ist es wichtig, bei Unsicherheiten rund um das Thema Ernährung

das Gespräch mit dem Hausarzt zu suchen. Empfehlenswert sind Lebensmittel, die eine hohe Nährstoffdichte aufweisen. Dazu zählen verschiedene Gemüsesorten, Obst und Vollkornprodukte. Wenn Körper und Immunsystem alles haben, was sie benötigen, werden Infektionen besser abgewehrt.



Gesunde Ernährung.
Aktuelle Foodtrends setzen auf frische, gesunde Bio-Lebensmittel und Lieferdienst 0151-22604111

65232 Taunusstein
Aarstr. 110 • 06128-93 40 77
Mo. bis Fr. 9:00 bis 20 Uhr
Sa. 8:30 bis 18 Uhr



Physiotherapie Am Kurpark



Inh.: Caroline Pohl
Am Kurpark 6
65307 Bad Schwalbach

Die Präventionskurse starten bald!

Tel.: 061 24-7 25 41 04
E-Mail: mail@physiotherapieamkurpark.de

Informationen für Ihre Beilagen in der „LZ am Sonntag“ unter Telefon: 06128/944-220 oder anzeigen@lzsonntag.de

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

Günther Kokott

* 26.02.1933 † 13.08.2015

Heute wäre Dein 90. Geburtstag

Du bist für immer in unseren Herzen
und in unseren Gedanken.

In Liebe Deine Isolde, Sylvia, Michael, Julia und Christoph



Kurt Broening

† 30. Januar 2023

Wir danken allen herzlich
für die überwältigende
Anteilnahme, die liebevollen
Worte und die tröstenden
Umarmungen.

Es ist ein Geschenk, dass Kurt in der
Erinnerung so vieler Menschen unvergessen
bleiben wird.

Im Namen der Familie
Marianne Broening

Taunusstein, im Februar 2023

Baumpflanzaktion

Am 4. März in Idstein

Idstein. Die in 2021 ins Leben gerufene Baum-Spendenaktion soll nun am 4. März ihren Abschluss finden. Rund 1000 Euro befinden sich noch im Spendentopf und wollen in Form von Baumsetzlingen im Idsteiner Wald verpflanzt werden. Hierzu benötigen die Initiatoren Joachim Kilian und Hartmut Eggers von der Freien Wählergemeinschaft Idstein wieder freiwillige Helfer. Es stehen ca. 400 Baumsetzlinge zur Verfügung. Natürlich gibt es für die getane Arbeit auch wieder einen kleinen Imbiss sowie Getränke. Gerne sind auch wieder Helfende gesehen, die von ihren Kindern begleitet werden. So lernen diese auch den aktiven Umweltschutz kennen und können in einigen Jahren, wenn sie erwachsen sind, die Früchte ihre Pflanzaktionen sehen. Zur besseren Disposition ist es notwendig, dass sich die Freiwilligen anmelden und dies per Mail an mailbox@fwg-idstein.de kundtun. Zeitpunkt und Örtlichkeiten werden dann den Teilnehmenden mitgeteilt.

Obstbaum-Schnittkurs

Am 4. März 2023
in Hünstetten-Bechtheim

Bechtheim. Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus (LPV) bietet mit Unterstützung der Gemeinde Hünstetten einen Obstbaumschnittkurs zum Erlernen des fachgerechten Schnittes von jungen und alten Obstbäumen an. Der Kurs richtet sich an interessierte Privatpersonen und Landwirte. Er findet statt am Samstag, 4. März, von 9 bis 16.30 Uhr in Hünstetten-Bechtheim.

Der Lehrgang ist in zwei Teile gegliedert. Im theoretischen Teil (vormittags) werden Kenntnisse über die Ökologie der Streuobstwiese vermittelt sowie Gefährdungsursachen und Schutzmöglichkeiten dieses Biotops vorgestellt. Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Wuchsgesetzen und der fachgerechten Schnitttechnik vertraut gemacht. Nachmittags wird das Erlernte

an verschiedenen Obstbäumen praktisch umgesetzt. Dabei geht es auch um den Einsatz des richtigen Werkzeuges und die Anwendung von biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen. Die Teilnehmergebühr beträgt 35 Eur pro Person für LPV-Mitglieder wird eine reduzierte Gebühr von 25 Euro erhoben. Darin beinhaltet sind ausführliche Seminarunterlagen zum Nachschlagen des Lernstoffes. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet die LPV-Geschäftsstelle Interessenten um Anmeldung, im Internet steht unter www.lpv-rtk.de ein Anmeldeformular bereit. Weitere Auskünfte unter (06124) 510169 oder info@lpv-rtk.de.



Liebe Heike/Heidi,

wir denken an Dich zu Deinem
71. Geburtstag. Du bist in unserem
Herzen, wir vermissen Dich sehr.

Ruth und Carola,
Deine Freundinnen und Freunde

**Würde sollte kein
Konjunktiv sein.**

brot-fuer-die-
welt.de/wuerde

Mitglied der actalliance

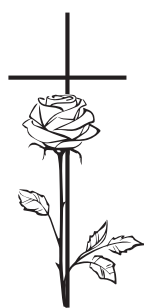
**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

**APOTHEKEN-
NOTDIENST**

**26.2.2023, 8.30 Uhr bis
27.2.2023, 8.30 Uhr**

Eulen-Apotheke
Aarstraße 149
Taunusstein-Hahn
(06128) 934896

Medimed Apotheke
Rudolfstraße 2-4
Idstein
(06126) 710790



Rosemarie Koudelka

* 13. Mai 1945
† 22. Januar 2023

Wir **danken** von Herzen allen, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige und liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderer Dank an Frau Jensch vom
ZAPV palliativ Care, Herrn Pfarrer
Dr. Noack, Frau Bruch von der Pietät
Schäfer und Celine von Blumen Schüler.

Im Namen aller Angehörigen
Anja Anton, geb. Koudelka
Christoph Koudelka

Taunusstein-Orten, im Februar 2023

Herbert Reinhardt

† 2. Februar 2023

Von Herzen sagen wir allen Danke,

die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben und
mit uns den letzten schweren Weg gegangen sind.

Besonderen Dank an Klaus Arndt für seine tröstenden
Worte, den Hausbewohnern, Nachbarn und Kollegen
sowie dem Bestattungshaus Rainer Tauber.

Käte Reinhardt und Michael Hartmann

Taunusstein, im Februar 2023

Ein besonderer Mensch, der von uns geht und den wir lieben, verschwindet nicht.
Er ist immer an unserer Seite... Jeden Tag... ungesehen... ungehört und
dennoch immer ganz nah bei uns. Für immer geliebt und für immer vermisst,
bleibt er für immer in unseren Herzen ...

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa



Waldemar Veitinger

* 28. November 1940 † 18. Februar 2023

In tiefer Trauer

Edeltraud

Susanne mit Dominik, Melissa, Lisa und Thomas mit Leon

Michael und Anna mit Frieda

Alex und Manu mit Lajana, Eyleen und Jayden

sowie alle Anghörigen

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, den 1. März 2023 um 13.00 Uhr in der
Ev. Kirche Taunusstein-Neuhof, anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.
Von Beileidsbekundungen und Blumen bitten wir abzusehen.

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und
fleißig deine Hand, immer helfend für die Deinen,
ruhe sanft und habe Dank.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester



Gertrude Hohmann

geb. Weiner

* 21. November 1934 † 13. Februar 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Elke Kleiber geb. Hohmann mit Familie

Birgit Schuck geb. Hohmann mit Familie

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Elke Kleiber, Am Ehrenmal 11, 65232 Taunusstein

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 2. März 2023, um 14.30 Uhr in der Hauskapelle von
Bestattungen Wortmann, Alter Orlor Weg 2, 65232 Taunusstein, anschließend ist die Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof in Taunusstein-Hahn.

Du warst, du bist, du bleibst in unseren Herzen.

Theresia Jurka

geb. Holz

* 16.10.1936 † 05.02.2023

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme auf so liebevolle und viel-
fältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam
mit uns Abschied nahmen.

Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht
alleine gehen muss.

Beate, Martina, Markus mit Familie

Schlagenbad-Obergladbach, im Februar 2023



Bernd König

† 19.01.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Herzlichen Dank auch an Herrn Peter Preusser für die einfühlsame Trauerrede
und das Bestattungsinstitut Hamm für die würdevolle Betreuung.

Ganz besonderen Dank an die Feuerwehr Burg-Hohenstein,
die Burgschützen und die Taler.

Hans-Jürgen König und Melanie König-Wulf
im Namen der Familie

Burg-Hohenstein, im Februar 2023

AUTOMARKT

Rheinstraße 44 • 65307 Bad Schwalbach • 06124 - 20660
www.autohaus-bad-schwalbach.de



MITSUBISHI MOTORS
NEUFahrzeuge • GEBRAUCHTWAGEN MIT GARANTIE
REPARATUREN ALLER FABRIKATE • HU • AU VOR ORT

AUTOSERVICE TAUNUSSTEIN
Telefon 0 61 28 - 74 03 77
Erich-Kästner-Str. 5 | 65232 Tsst.-Hahn
auto-service-taunusstein@t-online.de

RUNDUMSERVICE FÜR IHR FAHRZEUG

Ankauf KFZ aller Art, Verkauf RS CARCENTER
Bar – Höchstpreis – Abmeldeservice
Platter Straße 78, Tsst.-Wehen
Tel. 06128/982628 od. 0171/2627046

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden.
Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

Geschäftliches

Motorroller Reparatur Service RBS Tel.: (06124) 4308

Steuererklärung? – Wir machen das! Für Arbeitnehmer, Rentner, Vermieter im Rahmen einer Mitgliedschaft. VLH Lohnsteuerhilfe e.V., Büros in Bad Schwalbach und in Wehen. Tel.: (06124) 7279334

Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843
www.unser-umzug.de

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06128) 8600302

Übernehme Gartenarbeiten aller Art. Tel.: (0160) 8048718

Immobilienangebote

Familie sucht Haus zum Kauf, auch renovierungsbedürftig oder vermietet von Privat. Tel.: (0163) 3651788

Sie wollen Ihre Immobilie gerne verkaufen **aber ein Wohnrecht behalten?** Seit mehr als 17 Jahren kaufen wir für den Eigenbestand **Immobilien** mit Verbleib im Objekt.
www.umbauterraum.de 0611 7322710

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint im Untertaunus.

Verlag:
ELZET Verlags-GmbH,
Stiftstraße 20a,
65232 Taunusstein-Bleidenstadt

Geschäftsführung:
Jochen Grossmann,
Oliver Naumann

Anzeigenannahme:
Tel.: (06128) 944-220,
Fax: (06128) 944-222
E-Mail: anzeigen@lzsonntag.de
Internet: www.lz-am-sonntag.de

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.2022 gültig.

Lokalredaktion:
E-Mail: redaktion@lzsonntag.de

Vertrieb: Tel. (06128) 916023
E-Mail: vertrieb@lzsonntag.de

Druck:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

BEILAGENHINWEIS

In Teilen der heutigen Ausgabe finden Sie folgende Beilagen:

- Nah & gut Steinheimer
- Nah & gut Herrmann
- Nah & gut Citymarkt – Pessios
- EDEKA
- tegut
- Expert Klein
- Norma
- Netto
- Lidl
- JYSK
- GVG-Glasfaser
- Autohaus Bad Schwalbach
- Bauhaus Mainz
- ALL-Drink
- ACTION Taunusstein
- FLORA Apotheke
- Christophorus - Apotheke
- Schlangen-Apotheke
- Autohaus Döringer VW
- Rossmann
- Euro Fun Optik

Wir helfen Kindern, die nie erwachsen werden.

BUNDESVERBAND Kinderschmerz e.V.
www.bundesverband-kinderschmerz.de
IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 23



STELLENMARKT

feste Mitarbeiter:

- Fahrgeschäfte
- Verkäufer in den Shops
- Kassierer an der Hauptkasse
- Gastronomie, Koch, Kellner
- Verkäufer Eisdiele
- Gärtner, Hilfsarbeiter, Tierpfleger
- KFZ- und NFZ Mechaniker

Wir suchen:
m/w/d

Aushilfen:

- Fahrgeschäfte und Gastronomie
- Technik (Wochenend-Dienste)



Bewerbungsunterlagen an:
personal@taunuswunderland.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Mediaberater

(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Auch für Quereinsteiger geeignet

Ihre Aufgaben Kundenbetreuung und -beratung
Akquisition von neuen Kunden
Auftragsbearbeitung und -abwicklung

Ihr Profil Kommunikationsstärke und Verkaufstalent
Offenheit und Begeisterungsfähigkeit im Umgang mit Kunden
Selbstständiges Arbeiten im Team

Wir bieten Gute Einarbeitung und Unterstützung
Leistungsbezogene Vergütung

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
z.Hd. Joachim Sinsel
Stiftstr. 20 a, 65232 Taunusstein
Tel. 06128/916021
leitung@lzsonntag.de



Stellenangebote

Reinigungskraft für Arztpraxis in Taunusstein gesucht, auf Minijob Basis, 5 Stunden pro Woche an zwei Tagen (z.B. Mittwoch und Freitag). Tel: 06128-935104, E-Mail: praxis@drschindler.de

Stellengesuche

Rentner mit PKW sucht ab 15.03.2023 TZ-Beschäftigung im Raum Taunusstein. Bevorzugt: Labormaterial für Zahnarztpraxen-Medikament für Apotheken usw. Bitte melden. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1072 a.d. Verlag

Suche Stelle in Tsst. als Reinigungskraft, Std.-weise bei freier Zeiteinteilung im Büro od. Praxis. Tel.: (01577)3552364

THS Hausmeisterservice sucht Unterstützung für Gartenarbeiten und Rückschnitt ab 01.04. auf Minijobbasis Handy: (0151)15525109

Sie sind ein **Organisationstalent** und behalten auch in stressigen Situationen einen **klaren Kopf?**

Dann bewerben Sie sich jetzt als **Mitarbeiter (m/w/d) in der Einsatzplanung/Disposition Montage** bei Müller+Co in Taunusstein-Neuhof!



Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code.

Niederlassung
Auf dem Kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de



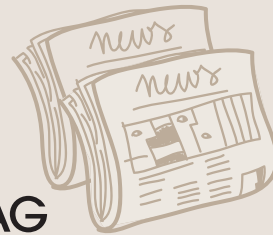
Wir suchen Zusteller!

Festzusteller

Hohenstein – Holzhausen

Urlaubsvertretung

im gesamten Zustellgebiet



Bewerbung an:

ELZET Verlags-GmbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
061 28 / 91 60 23
vertrieb@lzsonntag.de

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS



Die orthopädische Rehabilitationsklinik Montanus-Klinik in Bad Schwalbach sucht

- **1 Stationsarzt (m/w/d)** in VZ ab sofort
- **1 Ergotherapeuten (m/w/d)** in TZ (23 Std./Wo.) ab 01.07.2023 befristet
- **2 Physiotherapeuten (m/w/d)** in VZ ab sofort befristet
- **1 Sporttherapeuten (m/w/d)** in TZ (19 Std./Wo.) ab 01.05.2023
- **1 Empfangsassistenten (m/w/d)** in TZ (22.50 Std./Wo.) ab 01.07.2023
- **1 Reinigungskraft (m/w/d)** in TZ (25 Std./Wo.) ab sofort befristet

Nähere Informationen zu den vorgenannten Stellenangeboten erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.montanus-klinik.de. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

SCHINGEN

PRODUKTIONSMITARBEITER/IN (m/w/d) in Vollzeit (Tageschicht)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich verantwortungsbewusste, zuverlässige, teamfähige Mitarbeiter mit Deutschkenntnissen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung per Post oder Mail an:

W.Schöngen GmbH Platter Str. 84 Fon 06128 873-0
Personalabteilung D-65232 Taunusstein Email personal@soehngen.com

Seminarhaus sucht Küchenhilfe (m/w/d) Teil- oder Vollzeit. Wir bieten ein wertschätzendes Umfeld. Sampurna GmbH, Am Tiergarten 1, 65388 Schlangenbad, personal@sampurna.de, Tel.: 06129 502571

Orler Käseschule

Verein Lebendiges Orlen lädt ein

Taunusstein-Orlen. Wir machen unseren eigenen Käse (Feta-Art) und nehmen ihn nach ca. 2,5 Stunden zum direkten Verzehr mit nach Hause. Unter diesem Motto lädt der Verein Lebendiges Orlen e.V.

ein. Dabei werden Käse vom Rheingau-Affineur verkostet. Zusätzlich gibt es noch viele Informationen rund um das Thema Milch. Die Käseschule findet am Samstag, 11 März von 14 Uhr bis 16.30 statt. Die

Teilnahmegebühr beträgt 33 Euro, für Mitglieder Lebendiges Orlen 28 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um schriftliche Anmeldungen bis 1. März 2023 gebeten an: info@lebendigesorlen.de



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

www.denkmalschutz.de

Wiedereröffnung **Reinigungsvielfalt**



Inhaber Marcel Babilon feiert Wiedereröffnung

Endlich ist es wieder so weit. Am 4. März öffnet das Ladengeschäft der „Reinigungsvielfalt“ in Taunusstein-Wehen nach längerer Pause wieder seine Türen. Seit 10 Jahren ist das Unternehmen in Taunusstein ansässig und der Inhaber Marcel Babilon freut sich sehr, dass er seinen Kunden endlich wieder seine hochwertigen Produkte zum Anfassen präsentieren kann. Neben der hohen Produktqualität sind natürlich auch andere Faktoren enorm wichtig. So zum Beispiel die unterschiedlichen Düfte und die korrekte Handhabung der Reinigungsmittel.

Besonderen Wert legt Babilon bei der Zusammenstellung seiner Produktpalette auf die Vermeidung von Plastikmüll. „Wir haben mit unserer Reinigungsmitteltankstelle die Möglichkeit, durch die Einsparung von unnötigen Plastikverpackungen viel für die Umwelt zu tun und gleichzeitig den Geldbeutel erheblich zu schonen.“, betont der Inhaber der „Reinigungsvielfalt“. Schließlich läge es im Interesse aller, dass wir die Ressourcen unserer Umwelt künftig schonen. An der Tankstelle können die Kunden verschiedene Reinigungsmittel, Waschmittel und Hand- bzw. Körperseifen nachfüllen. Durch die eingesparte Verpackung wird das Produkt günstiger und der Abfall weniger.

Neben den angebotenen Reinigungsmitteln ist „Reinigungsvielfalt“ auch Exklusivpartner für Sebo Staubsauger und das passende Zubehör. Die Öffnungszeiten für die Kunden sind ab März 2023

jeweils dienstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie am Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Besonderen Wert legt Marcel Babilon darauf, dass sein Unternehmen bereits seit 2009 Hygienelieferant ist. Speziell für Arztpraxen oder Betriebe werden bedarfsgerechte Hygieneprodukte und Reinigungsmittel zusammengestellt. Dabei setzt Babilon auf die persönliche Beratung verbunden mit einer zuverlässigen Lieferung und fairen Preisen. Das breite und professionelle Produktsortiment sowie die gleichbleibend hohe Qualität sind ein weiteres

wichtiges Merkmal der Unternehmensphilosophie. Ergänzt wird die Produktpalette durch Untersuchungshandschuhe, Handtuchpapier-Liegerollen bis hin zu Desinfektionsmitteln, so dass „Reinigungsvielfalt“ alles rund um das Thema Reinigung

den Eröffnungstag am 4. März in den neuen Räumlichkeiten in der Platter Straße 87 in Wehen und lädt die Kunden am Tag der Wiedereröffnung herzlich zu einem Gläschen Sekt und leckeren Kuchen in die „Reinigungsvielfalt“ ein.



DU willst mal wieder so richtig auf den **PUTZ** hauen?

Dann bewirb dich jetzt!

Wir zahlen mehr als den Mindestlohn.

Wir suchen **Reinigungspersonal** (m/w/d) in Voll- und Teilzeit



Wir, die Reinigungsvielfalt, sind seit 2009 auf die Reinigung von Privathaushalten, Büro- und Praxisräumen spezialisiert. Unser Kundenkreis erstreckt sich über das gesamte Rhein-Main-Gebiet, insbesondere über die Regionen Taunusstein, Idstein, Wiesbaden und Schlangenbad. Die Einsatzgebiete der vakanten Stelle liegen in den Regionen Taunusstein, Idstein, Schlangenbad und Wiesbaden.

Wir bieten:
 · unbefristetes Arbeitsverhältnis
 · hohe Gehaltsstufe
 · Dienstwagen
 · betriebliche Altersvorsorge
 · kollegiales Team

Dein Profil:
 · sehr gute Deutschkenntnisse in Wort & Schrift
 · Führerschein Klasse B
 · hohes Maß an Selbstständigkeit und Flexibilität
 · Ehrgeiz und Freude am Job
 · positives und sauberes Erscheinungsbild

★ **Reinigungsservice** für Privathaushalte, Büros und Praxen
 ★ **Beratung und Verkauf** von Reinigungs- und Hygieneprodukten

Beratung
Produktverkauf
Reinigungsservice

Reinigungsvielfalt

Inh. Marcel Babilon

ONLINE-SHOP

Platter Str. 87, Taunusstein-Wehen, Tel: 06128-9367801
 info@reinigungsvielfalt.de, www.reinigungsvielfalt.de

Cut & Care

FRISEUR SALON

Hans-Dieter Gehrig

Dienstag 9.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 bis 19.00 Uhr
 Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr
 Aarstraße 90 · 65232 Taunusstein · Telefon: 061 28 / 437 05

E PESSIOS
 EDEKA Lebensmittelmärkte Michael Pessios e.K.

Zur Wiedereröffnung
wünschen wir alles Gute!

www.edeka-pessios.de

Weierstraße 1 65232 Taunusstein-Wehen
 Tel: 06128 84468

Edmund-Heusinger-Str. 19
 65307 Bad-Schwalbach
 Tel: 06124 702090

Wir wünschen
einen guten Start
und viel Erfolg!

**Sonnen
Apotheke**

Aarstraße 247
 65232 Taunusstein-Wehen
 Fax 06128 98 28 54
 Fon 06128 63 50

wohnen heißt
wüstenrot

Gerne für Sie da.

Wir sind umgezogen und freuen uns darauf, Sie in unserem neuen Büro begrüßen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch,
sowie alles Gute
zur Neueröffnung und
viel Erfolg in unseren
ehemaligen Büroräumen!



Wüstenrot Vorsorge Center
 Stephan Schmitt
 Schumannstr. 3 · 65232 Taunusstein
 Telefon: 06128-4893558 · Mobil: 0172-6135958
 stephan.schmitt@wuestenrot.de

Wir gratulieren
herzlich.

Wiesbadener
Volksbank



Peter Geyer
KFZ-Meisterbetrieb

- Mehrmarkenwerkstatt
- Inspektion nach Herstellervorgaben auf Wunsch mit Mobilitätsgarantie
- Klima/Service, auf Wunsch Reinigung und Spülung Klimaanlage-Verdampfer
- Rad und Reifen
- HU/AU in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
- Rußpartikelfilterreinigung



Meisterbetrieb
der
Kfz-Innung

Weierstraße 18 · 65232 Tsst.-Wehen · Telefon 06128/6651 · Fax 8230